

Der Römerbrief

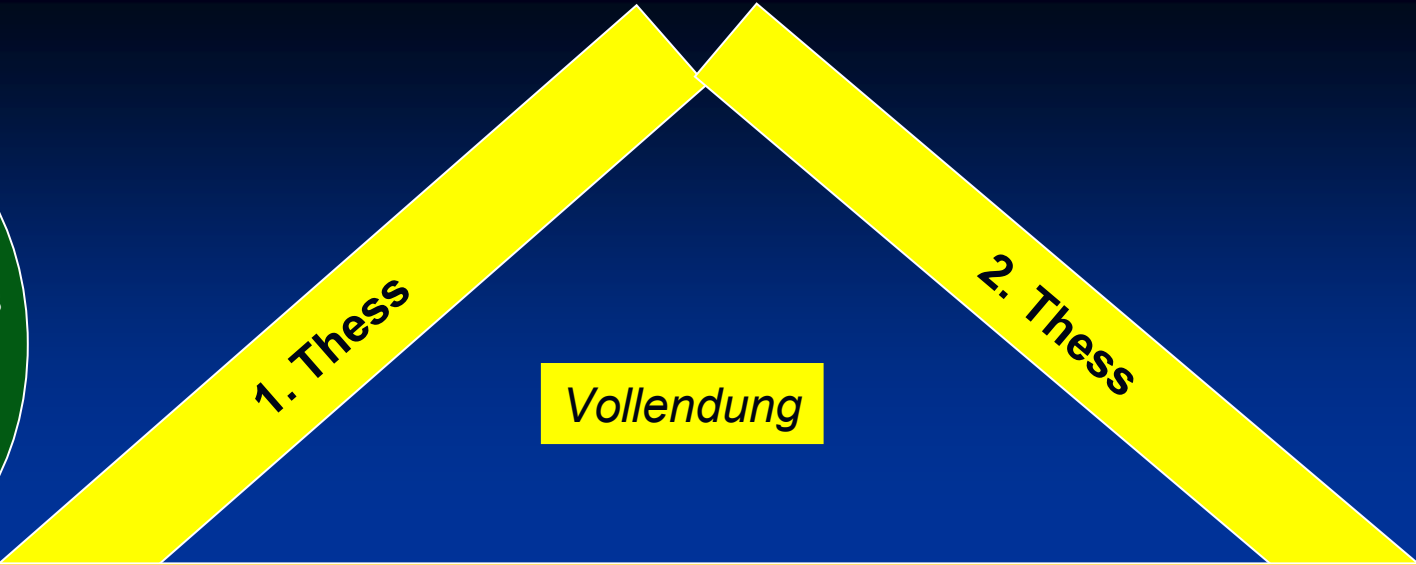


Einleitung

München, 19.06.2008

Die Bedeutung der Paulusbriefe im Neuen Testament ...

- Fürsorge:*
- Timotheus
 - Titus
 - Philemon



Vollendung

Aufbau: Galater

1. Kor

Epheser

Inneres Wesen

Kolosser

2. Kor

Philipper

Fundament: Römerbrief

Autor: Paulus (1,1)

Schreiber: Tertius (16,22)

Ort der Abfassung: Korinth (16,23 + 1Kor 1,14)

Zeit: Dritte Missionsreise (ca. 56 n. Chr)

**Zielgruppe: Heidenchristen (11,17-21) und
Judenchristen (2,17.27)**

Gliederung (grob)

1,1-17	Einleitung				
1,18-3,20	Lehre	Keine Gerechtigkeit	Sünde	Ohne Christus	Eigene Werke
3,21-5,21		Geschenkte Gerechtigkeit	Rechtfertigung	Christus für mich	Glaube
Kap 6-7		Ausgewirkte Gerechtigkeit	Heiligung	Ich mit Christus	
Kap 8				Christus in mir	Hoffnung
Kap 9-11	Geschichte	Angewandte Gerechtigkeit	Verwerfung und Annahme	Christus über allem	Entscheid- ung: Ja oder Nein
Kap 12-15,13	Leben	Frucht- bringende Gerechtigkeit	Wandel	Christus durch mich	Liebe
15,14-16,27	Briefschluss				

Gliederung (fein)

1,1-17	Einleitung	
1,18-3,20	Lehre	Die völlige Verlorenheit des Menschen
3,21-5,21		Die Gerechtigkeit Gottes aus Gnade und Glauben
Kap 6-7		Das neue Leben
Kap 8		
Kap 9-11	Geschichte	Der Unglaube der Juden
Kap 12-15,13	Leben	Das Leben als Gottesdienst
15,14-16,27	Briefschluss	

A. Einleitung (1,1-17)

1. Absender, Empfänger, Segen (1,1-7)
2. Paulus' Antrieb das Evangelium zu verkündigen (1,1-17)

B. Die völlige Verlorenheit des Menschen (1,18-3,20)

1. Die Nationen unter dem Zorn Gottes (1,18-32)
2. Verdammt mit und ohne Gesetz (2,1-16)
3. Die Juden unter dem Zorn Gottes (2,17-29)
4. Gott bleibt in seinem Richten gerecht (3,1-8)
5. Fazit: Alle Menschen durch und durch verdorben (3,9-20)

C. Die Gerechtigkeit Gottes aus Gnade und Glauben

1. Die Glaubensgerechtigkeit aufgrund des Sühnetodes Jesu (3,21-31)
2. Schriftbeweis:
 - a. Abraham wurde aus Glauben gerechtfertigt (4,1-12)
 - b. Abraham ist uns zum Vorbild geworden (4,13-25)
3. Der Segen der Rechtfertigung (5,1-11)
4. Die überschwängliche Gnade (5,12-21)

D. Das neue Leben

1. Der Christ und die Macht der Sünde (6,1-23)

- a. Unsere Stellung in Christus (6,1-11)
- b. Unser Wandel gemäß unserer Stellung (6,12-23)

2. Der Christ und das Gesetz (7,1-25)

- a. Unsere Stellung (7,1-6)
- b. Die Aufgabe des Gesetzes (7,7-13)
- c. Unsere bleibende Unfähigkeit gegenüber dem Gesetz (7,14-25)

3. Der Christ und der Geist Gottes (8,1-39)

- a. Wahres Leben ist nur durch den Geist Gottes möglich (8,1-17)
- b. Die Hoffnung der kommenden Herrlichkeit (8,18-27)
- c. Die Sicherheit unseres Heils (8,28-39)

E. Der Unglaube der Juden

1. Die Vorrechte Israels (9,1-5)
2. Die erwählende Gnade Gottes (9,6-23)
3. Das wahre Gottesvolk aus Juden und Heiden (9,24-33)
4. Israel am Scheideweg: Gerech durch Gesetz oder Glauben? (10,1-11)
5. Der Weg der Glaubensgerechtigkeit steht allen Völkern offen (10,12-21)
6. Gottes Heilsplan
 - a. Der Überrest (11,1-6)
 - b. Die Zeit der Verblendung (11,7-12)
 - c. Die Nationen: kein Grund zur Überheblichkeit (11,13-25)
 - d. Begnadigung für Israel und die Nationen (11,26-36)

F. Das Leben als Gottesdienst

1. Aufruf: Gott hingegen Leben! (12,1-2)

2. Unser Leben als Christ

a. Der Christ und die Gemeinde (12,3-8)

b. Der Christ und sein Nächster (12,9-21)

c. Der Christ und die Obrigkeit (13,1-7)

d. Der Christ und die Liebe (13,8-10)

e. Der Christ und die Erwartung des Herrn (13,11-14)

3. Wider das Richten

a. Jeder ist vor Gott verantwortlich (14,1-12)

b. Sich der Schwachen im Glauben annehmen (14,13-15,3)

4. Einträchtiges Miteinander (15,4-13)

G. Briefschluss

1. Rechtfertigung des Briefes und Paulus' Reisepläne (15,14-33)
2. Grüße (16,1-16)
3. Ermahnung zum Frieden (16,17-20)
4. Abschluss und Segenswünsche (16,21-27)